



IDEENWETTBEWERB FÜR HEILBÄDER UND KURORTE

IN RHEINLAND-PFALZ

HINTERGRUND UND ZIELE DES IDEENWETTBEWERBS

Mit dem demographischen Wandel und dem steigenden Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass sich die Nachfrage nach Dienstleistungen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit deutlich erhöhen wird. Auch für die Heilbäder und Kurorte liegen in der gewachsenen Bedeutung der Prävention und den Wachstumsprognosen für gesundheitsbezogene Tourismusangebote neue Potenziale und Chancen.

Die Herausforderungen eines wachsenden Marktes mit einem dynamischen Wettbewerbsumfeld in- und außerhalb von Rheinland-Pfalz verlangen eine eigenständige und selbstbewusste Positionierung. Die Tourismusstrategie 2015 für Rheinland-Pfalz sieht vor, das Land im Gesundheitstourismus strategisch neu

auszurichten und sich als führendes Reiseziel für Medical Wellness und Wellness mit einer typisch rheinland-pfälzischen Ausprägung zu profilieren.

Die Heilbäder und Kurorte des Landes befinden sich in einem anhaltenden Strukturwandel und Umorientierungsprozess. Sie sind gefordert, sich den veränderten Marktbedingungen anzupassen und eine strategische Weichenstellung für die Zukunft vorzunehmen. Mit Blick auf die dort gewachsenen Strukturen haben die Heilbäder und Kurorte vielfältige Möglichkeiten, sich erfolgreich zu profilieren. Manchmal sind hierfür eingefahrene Gleise zu verlassen, Spezialisierungen oder Umorientierungen vorzunehmen und gleichzeitig die Basisqualitäten wie z. B. die Infrastruktur oder die Atmosphäre im Kurort zu verbessern.





AUSLOBUNG DES IDEENWETTBEWERBS

DURCH DAS MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Um die Heilbäder und Kurorte in Rheinland-Pfalz bei der Entwicklung eines eigenen Profils und der Weichenstellung für die Zukunft zu unterstützen, lobt der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz einen Ideenwettbewerb aus. Der Wettbewerb wird vom Ministerium des Innern und für Sport für den städtebaulichen Bereich begleitet.



ZIELE

Konkret verfolgt der Wettbewerb folgende Ziele:

- *Anreiz für eine strategische Weichenstellung in den Kurorten durch die Entwicklung und Umsetzung einfallreicher und zukunftsweisender Konzepte.*
- *Motivation der Teilnehmer zu einer konsequenten Weiterentwicklung der Produkte und Ideen, um ihre Position im touristischen Wettbewerb zu stärken.*
- *Prämierung von zukunftsweisenden Ideenpapieren, die sich durch Kreativität und Profilbildung auszeichnen und einen großen Entwicklungsschub für den jeweiligen Kurort erwarten lassen.*

WER KANN AM IDEENWETTBEWERB TEILNEHMEN?



Teilnahmeberechtigt sind die Heilbäder und Kurorte in Rheinland-Pfalz, die nach den Bestimmungen der §§ 2, 3, 4, 5 und 7 des Landesgesetzes über die Anerkennung von Kurorten, Erholungsorten und Fremdenverkehrsgemeinden (KOG) staatlich anerkannt sind. Voraussetzung ist die Teilnahme an der „Vergleichenden Analyse von Heilbädern und Kurorten aus (gesundheits-)touristischer Sicht (VQB)“.

Innerhalb der Heilbäder und Kurorte sind grundsätzlich private Anbieter, Organisationen und Institutionen teilnahmeberechtigt, wenn die Teilnahme in Kooperation mit der jeweiligen Gemeinde durchgeführt wird. Diese Kooperati-

on muss durch ein Begleitschreiben des Bürgermeisters bestätigt werden. Für jede Gemeinde wird nur eine Anmeldung zur Teilnahme am Ideenwettbewerb akzeptiert. Bewerbungen, die von zwei oder mehr kooperierenden Heilbädern bzw. Kurorten als gemeinschaftliche Bewerbung eingereicht werden, sind möglich.

Zugelassen sind nur Projekte, die noch nicht umgesetzt sind und mit deren Umsetzung auch noch nicht begonnen wurde.

Ausgeschlossen sind Projekte, die von Mitgliedern der Jury oder selbsttätig von Werbe-, PR- oder Marketingagenturen entwickelt wurden.

WETTBEWERBSABLAUF

FÜR DEN IDEENWETTBEWERB IST EIN ZWEI-STUFIGES VERFAHREN VORGEGEHEN:

■ 1. Stufe: Ideenentwicklung und Profil

Die Teilnehmer sind aufgefordert, Ideenpapiere zu erarbeiten, die das besondere Profil und die Alleinstellungsmerkmale des Ortes betonen. Diese Ideenpapiere sollen in einer moderierten Vorgehensweise z.B. in Form von Workshops unter Einbeziehung lokaler Interessengruppen aus unterschiedlichen Bereichen (z.B. Tourismus, Gastgewerbe, Einzelhandel, Stadtplanung, Wirtschaft) erarbeitet werden. **Es geht darum, gemeinsam kreative Ideen zu sammeln, eine Strategie zu erarbeiten und individuelle Pro-**

filiierungsmerkmale für den jeweiligen Kurort herauszustellen. Berücksichtigt werden auch Marketingkonzeptionen oder Ideenpapiere, die sich auf das Thema kurörtliche Atmosphäre und Stadtentwicklungsaspekte konzentrieren, sofern sie die Zielsetzungen des Wettbewerbs erfüllen.

Die teilnehmenden Heilbäder und Kurorte können bei der Durchführung der Workshops auf die Unterstützung durch externe Moderatoren zurückgreifen. Eine vollständige Übertragung

der Ausarbeitung der Ideenpapiere auf externe Dienstleister ist nicht zulässig. Die aktive Beteiligung lokaler Interessengruppen ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Ideenwettbewerb. Die Ergebnisse sollen strukturiert dargestellt werden und Aussagen zur Profilierung sowie zu den Alleinstellungsmerkmalen des Ortes und der Umsetzungsstrategie beinhalten. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wird ein Umfang der Ideenpapiere von 5 bis 8 Seiten festgelegt. Die Bewerbungsunterlagen sollen auch einen kurzen Überblick über die Vorgehensweise bei der Erarbeitung des Ideenpapiers sowie der beteiligten Akteure geben.

■ **Bewertung der Bewerbungen und Auswahl der Gewinner**

Auf der Grundlage der festgelegten Bewertungskriterien und dem Urteil einer Jury werden 5 Ideenpapiere ausgewählt. **Ziel der Bewertung ist die Prämierung der kreativsten und Erfolg**

versprechendsten Ideenpapiere, die unter Berücksichtigung der Machbarkeit und Umsetzbarkeit den größten Entwicklungsschub für den jeweiligen Kurort erwarten lassen.

■ **2. Stufe: Ausarbeitung der Entwicklungskonzepte**

Die so ausgewählten Heilbäder und Kurorte (5 Gewinner) erarbeiten auf der Grundlage ihrer Ideenpapiere detaillierte Entwicklungskonzepte für die weitere gesundheitstouristische Entwicklung des Kurortes. Diese Masterpläne sollen dann auch konkrete Maßnahmen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der „Vergleichenden Qualitätsbewertung von Kurorten“ beinhalten. Die Ausarbeitung soll erkennen lassen, dass auf Basis einer realistischen, nachfrageorientierten Beschreibung des Status quo des Ortes machbare und auf Zielgruppen abgestimmte Vorschläge mit Zeitperspektive entwickelt wurden.

DOTIERUNG DES WETTBEWERBS

■ Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau beabsichtigt, sich an den Kosten der Wettbewerbsteilnahme zu beteiligen. Die Kosten für die externe fachliche Vor- und Nachbereitung sowie die Moderation der Workshops zur Erarbeitung der Ideenpapiere in der 1. Stufe des Wettbewerbs können mit bis zu 80 % der förderfähigen Gesamtkosten von maximal 12.000 € brutto je Kommune auf der Grundlage der Bäderrichtlinie gefördert werden. Diese Förderung können alle teilnahmeberechtigten Heilbäder und Kurorte bean-

tragen, die sich an der 1. Stufe des Wettbewerbs beteiligen.

■ Für die Gewinner der 1. Stufe des Wettbewerbs soll sowohl die Ausarbeitung der detaillierten Entwicklungskonzepte als auch eine Begleitung der Umsetzung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau auf der Grundlage der Bäderrichtlinie mit einem Fördersatz von bis zu 80 % mit Priorität gefördert werden, sofern alle sonstigen Fördervoraussetzungen vorliegen. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.



BEWERTUNGSKRITERIEN

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung der einzureichenden Ideenpapiere durch die Bewertungsjury zu Grunde gelegt:

- 1. Klare Profilbildung des Kurortes und Herausarbeitung der Alleinstellungsmerkmale**
- 2. Wettbewerbsfähigkeit** (Marktnähe der Ideen und Maßnahmen, Vergleich im regionalen Kontext, Vergleich zu den anderen Ideenpapieren)
- 3. Kreativität der Ideen und Strategie** (Gesamteindruck, Originalität im Vergleich zu anderen Ideenpapieren)
- 4. Vorbildcharakter für die Entwicklung im Kurort** (Leuchtturmprojekt, überzeugende Konzeption mit klarer Zielsetzung, Zielgruppenorientierung)
- 5. Machbarkeit/Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Ideen und Maßnahmen** (Grad der Umsetzbarkeit, Wahrscheinlichkeit der Positionierung des Ortes durch die angeführten Ideen und Maßnahmen, Finanzierbarkeit der Ideen und Maßnahmen)
- 6. Vernetzungsgedanke** (Wechsel- und Folgewirkungen in der Region (Synergien), Förderung der regionalen Identität)
- 7. Leistungsfähigkeit der Akteure/Leistungsträger vor Ort** (Kompetenzen und Ressourcen, Zusammensetzung der lokalen Akteure, Mitwirkungsbereitschaft erforderlicher Partner)

BEWERTUNGSJURY

Zur Bewertung der Wettbewerbsbeiträge und zur Entscheidung über die Prämierung wird eine Jury gebildet. Die Jury, unter Vorsitz des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz und unter Beteiligung des Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, setzt sich aus unabhängigen Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen.

Die Mitglieder der Jury üben eine unabhängige gutachterliche Tätigkeit aus und wahren bei ihrer Arbeit strengste Vertraulichkeit. Die Sitzungen und Beratungen der Jury sind nicht öffentlich.





WETTBEWERBSANMELDUNG, TERMINE UND ANSPRECHPARTNER

Die Koordination und Organisation des Ideenwettbewerbs übernimmt das Europäische Tourismus Institut GmbH; Liebfrauenstr. 9, 54290 Trier.

Das Europäische Tourismus Institut steht als Ansprechpartner für Fragen bezüglich des Ideenwettbewerbs zur Verfügung (Tel: 0651-978660; E-Mail: info@eti.de). Auskünfte zum Ideenwettbewerb erteilt ebenfalls das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz (Tel.: 06131-162204 oder 06131/162214).

Die interessierten Heilbäder und Kurorte müssen sich bis spätestens zum 31.12.2008 verbindlich für die Teilnahme am Ideenwettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz anmelden. Dazu muss der Teilnahmeantrag ordnungsgemäß ausgefüllt bis zum 31.12.2008 (Poststeingang)

an das Europäische Tourismus Institut GmbH, Liebfrauenstr. 9, 54290 Trier gesendet werden. Später eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Das Einreichen des Teilnahmeantrages ist Voraussetzung für eine spätere Mitfinanzierung der Kosten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Diese Förderung bezieht sich auf die Kosten für die externe fachliche Vor- und Nachbereitung sowie die Moderation der Workshops zur Erarbeitung der Ideenpapiere und erfolgt nach Abschluss der 1. Stufe des Wettbewerbs. Insoweit ist durch die Teilnehmer eine entsprechende Vorfinanzierung zu leisten.

Die Ideenpapiere als Wettbewerbsbeiträge der Heilbäder und Kurorte sind beim Europäischen Tourismus Institut bis spätestens 31.03.2009 (Posteingang) einzureichen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Dieser Flyer und der Teilnahmeantrag können aus dem Internet unter folgenden Adressen heruntergeladen werden:

■ www.mwvlw.rlp.de

-> News & Aktuelles -> Wettbewerbe -> Ideenwettbewerb Kurorte

■ www.eti.de

-> Aktuelles -> Ideenwettbewerb Kurorte

Weiterführende Informationen zum Gesundheitstourismus in Rheinland-Pfalz stehen Ihnen auf folgenden Internetpräsenzen zum Download zur Verfügung:

■ **Tourismusstrategie 2015 für Rheinland-Pfalz**

www.mwvlw.rlp.de -> Wirtschaft -> Tourismus

■ **Masterplan Gesundheitswirtschaft**

www.mwvlw.rlp.de -> Wirtschaft -> Gesundheitswirtschaft

■ **Leitlinien Gesundheitstourismus Rheinland-Pfalz**

www.extranet.rlp-info.de -> Themen-Marketing -> Gesundheit

Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesendet. Es besteht kein Anspruch auf eine Nominierung oder einen Preis; die Entscheidung der Jury ist verbindlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Entscheidung der Jury veröffentlicht der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz.

Mit der Bewerbung werden diese Wettbewerbsbedingungen anerkannt. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) Rheinland-Pfalz

Stiftstraße 9, 55116 Mainz

www.mwvlw.rlp.de

Ansprechpartner:

Nicole.Dawood-Klein@mwvlw.rlp.de

Gestaltung:

shapefruit AG, Aktiengesellschaft für visuelle und strategische Kommunikation

Telegrafienstraße 13, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Fon: +49(0)2641-8005-0, www.shapefruit.de

Fotos: soweit nicht anders angegeben: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH · Private Leistungsträger und Orte · Regionale Tourismusstellen RLP · Rolf Goergen · Karl Bruninx · Wolfgang Bartsch (Bad Sobernheim) · shutterstock